Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift

das ist das vnser chuns vn
in armůt geporn ward vnd
gezogen vnd hat in armůt
gelebt vnd ist in armůet
gestorben vnd ward in ain
ſrömd grab gelegt ¶ Es was
auch seiner klag vnd seiner
marter vnd seine leyden
nichts mit gleich auff disem
erdreich ¶ Dauo spricht dz
weyssag Dem hail hat mich
empfangen Das ist das du
mich von der marter erle=
digt hast vnd vo dem tod
erkuckt Laudabo nom Ich
wird gotes namen loben mit
gesang vnd ich grosz in in=
dem lob es sol memat wä=
nen das man got icht zu
legen mug das er gegrosset
werd ¶ Und das got mit
seine gnadn gegrosset werd
in der menschn hertz die
in mit andacht loben Als
vmb liebe frauw spracht
Mein sel grosset den hern
Et placebit deo vnd es wirt
got wolgeuallen über das
new kalb das horner vnd
vn klo vprimget Dise red
bedaut die alten ee in der
man got dem hern tier vnd
kelber opfert Das opfer
nam got mit fur vol als
er nu der armen trostw ge=
pet tůt Das nemet er ains
iglichn menschn maining
¶ Dauon spricht dz vide=
ant pauperes Die armen sahen
das vnd frauten sich das ist
die armen werdn es schn
vnd werden fro Die armen
das sind die trostw die zum
erstn gar arm warn die
warden erfrauet do sy sa=
hen vnd hortn das. das
leiblich opfer der tier vnd
der kelber gewandelt ward
in ain geistlichs andachtigs
opfer des edln leibs vn=
sers hern ihsu xpi ¶ Er
spricht suchst vnsern hern
mit rechtem glauben vnd
mit guter bekantnůs So
wirt ewr sel lebn in der
ebigen gnad Quem quaudt
Wann vmb sin hat die
armen erhart vnd hat sein
gefangn nit vsmacht das
sind die armen die in der
vor hell gefangn warn
Die wardn an unsers hern
vrstend erlost ¶ Auch mag
man do bey vsen die crist=
ten die zu dem mal gefang
ward durch des cristen ge=
lauben willen die erlost vns
hre offt mit grossen wunder